ByCS

ISB Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München

Tipp des Monats

Mehrsprachige Tastatur als “Übersetzungsbrücke” nutzen

Mit der Tastaturumschaltung in verschiedene Sprachen können Lernende Begriffe oder Sätze in ihrer Herkunftssprache eingeben, um sie mit Übersetzungs-Apps ins Deutsche zu übertragen - und umgekehrt.

Die Nutzung der mehrsprachigen Tastatur ist ein einfaches, aber sehr wirksames didaktisches Mittel, um Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund zu unterstützen, sprachliche Barrieren zu überwinden und aktiv am Unterricht teilzunehmen.

So funktioniert das in der Praxis:

1. Tastatursprachen aktivieren:
- Gehen Sie unter Einstellungen → allgemein → Tastatur → Neue Tastatur hinzufügen.
- Wählen Sie die Tastatursprache aus, die Ihre Schülerinnen und Schüler sprechen.

2. Schneller Sprachwechsel:
- In jeder App mit Texteingabe können Schülerinnen und Schüler durch Tippen auf die Weltkugel-Taste (iOS) oder Swipen auf der Leertaste (Android) zwischen den Sprachen wechseln.
- iOS: Halten Sie die Weltkugel gedrückt, um direkt ein bestimmtes Tastaturlayout auszuwählen, bei Android geschieht dies durch das Swipen

Anwendung im Unterricht:

Die Schülerinnen und Schüler können

- unbekannte Wörter auf Deutsch eingeben, um die Bedeutung in ihrer Sprache zu sehen.
- Antworten oder Fragen in ihrer Sprache schreiben, um diese dann gemeinsam zu übersetzen.
- die ihnen unbekannten Wörter übersetzen und sie als Vokabeln in einer Notiz- oder Schreib-App in beiden Sprachen speichern.

Didaktischer Nutzen:

Unterstützung beim Spracherwerb:

- Verstehen statt Überfordern: Wenn Schülerinnen und Schüler schwierige Wörter oder Aufgaben nicht verstehen, können sie mit der Tastatur gezielt Übersetzungen abrufen – ohne fremde Hilfe. Das fördert Selbstständigkeit und aktives Lernen.
- Wortschatzaufbau: Die Möglichkeit, unbekannte Wörter schnell zu übersetzen, unterstützt den inklusiven Wortschatzerwerb. Die Lernenden können gezielt Fachbegriffe aus dem Unterricht übersetzen und speichern.

Teilhabe am Unterricht:

- Durch die Tastaturlayoutumschaltung können Schülerinnen und Schüler schnell auf ihre Herkunftssprache zurückgreifen, wenn ihnen ein deutsches Wort fehlt – und umgekehrt.
- Dadurch werden sie befähigt, Aufgaben selbstständig zu bearbeiten, Fragen zu formulieren und sich am Unterrichtsgeschehen zu beteiligen.
- Es entsteht ein Gefühl von Zugehörigkeit und Empowerment: „Ich kann mich mitteilen, auch wenn ich noch nicht perfekt Deutsch kann.“

Niederschwellige digitale Unterstützung:

- Die Funktion ist leicht zugänglich und benötigt keine zusätzlichen Geräte oder komplizierte Apps.
- Sie kann individuell und situativ genutzt werden, z. B. in Stillarbeitsphasen, bei der Vorbereitung von Präsentationen oder beim Verfassen von Texten.
- Auch Lehrkräfte können die Funktion nutzen, um Schülern ein Wort in deren Sprache zu zeigen.